

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 479.11 / 08.09.2011

Glücksspielgesetz: schwarz-gelber Murks

Mit einem Fragenkatalog hat die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen die Landesregierung gebeten, einzelne Punkte des Entwurfes zum Glücksspielgesetz von CDU und FDP zu bewerten. Zur Antwort der Landesregierung sagt die finanzpolitische Sprecherin, **Monika Heindl**:

Die Antwort der Landesregierung ist erschreckend: es besteht erheblicher Nachbesserungsbedarf.

Dieses haben die Regierungsfractionen heute im Finanzausschuss bestätigt und zugesagt, dass sie nachliefern werden. Scheinbar sind CDU und FDP nach monatelanger Beratung erst durch unsere Fragen auf erhebliche Mängel des Gesetzentwurfes aufmerksam geworden. Es stellt sich die Frage: Welche groben Fehler stecken noch in diesem Gesetzentwurf?

Ein erschreckendes Beispiel für die stümperhafte Arbeit von CDU und FDP: Die Passage über die Verwendung der Zweckabgaben wurde nicht aus dem alten in das neue Gesetz übernommen. Dies würde bedeuten, dass weder der Sport von der Zweckabgabe profitieren könnte, noch wären die Einnahmen der BINGO-Lotterie für Umwelt- und Eine-Welt-Projekte reserviert gewesen.

Eine Woche vor der geplanten Verabschiedung des Glücksspielgesetzes muss einem angst und bange werden. Nicht nur, dass der Alleingang des Landes verantwortungslos ist, auch der Gesetzestext scheint ein Desaster zu sein.

Zurück auf Los und eine zügige Kompromissuche mit den anderen Bundesländern ist die einzig logische Konsequenz aus diesem schwarz-gelben Murks!
